

Markt vom 3. November 2005

Nahrung für Leib und Seele Alstertaler Gabentisch im zweiten Jahr

Alstertal (kl) Gibt es im Alstertal Menschen, die Not leiden, am Existenzminimum leben und Hilfe benötigen? „Ja“, sagt Carola von Fischer, Vorsitzende des Alstertaler Gabentisches. „Ich habe einen Instinkt für Not entwickelt, war immer Ansprechpartnerin für Menschen, die von Hartz IV betroffen sind. Es gibt leider auch hier Familien und Alleinstehende, die aus verschiedenen Gründen Hilfe brauchen.“ Ihr Engagement hat bereits eine lange Geschichte und gedeiht auf dem Boden ihres christlichen Glaubens. Seit langem ist Carola von Fischer Mitglied in der evangelischen Freikirche Arche Alstertal. Nach ihrer Scheidung vor über 16 Jahren fand die heute 67-Jährige hier eine Heimat.

Von 1993 an engagierte sie sich in der Ukraine, holte Kinder für Erholungsreisen hierher, organisierte Hilfstransporte mit Lebensmitteln, richtete Suppenküchen ein. Alles in ehrenamtlicher Arbeit: „Ich sah die Not und fragte mich, wie kann ich helfen?“, so die ehemalige Krankenschwester. Durch die Arche-Hauskreise wurde sie auf drei Familien aufmerksam, die durch Arbeitslosigkeit, Krankheit und Scheidung bedürftig geworden waren. „Auch psychisch macht die materielle Notsituation die Menschen fertig“, weiß sie. Daraus entstand der Gedanke, sich der Hamburger Tafel anzuschließen, die aber



Angewandter Glauben: Im Foyer der Kirche bereiten die ehrenamtlichen Helfer die Lebensmittelausgabe vor.

vornehmlich soziale Einrichtungen beliefert, während vor Ort Familien direkt versorgt werden sollten. So wurde im August 2004 der gemeinnützige Verein Alstertaler Gabentisch gegründet. Verschiedene Geschäfte unterstützen das Projekt. Die Waren werden von drei Teams mit 20 Ehrenamtlichen dienstags abgeholt, ausgeladen, sortiert und nachmittags verteilt. Zurzeit sind 50 Familien Empfänger der Lebensmittel. Alle zahlen freiwillig einen Euro als Umlage für Lieferwagen und Bürokosten. Zeit für ein kleines Gespräch ist meistens, denn „wir wollen die Menschen nicht nur materiell, sondern auch psychisch unterstützen“, so von Fischer. Daher besuchen Freiwillige die Menschen auch Zuhause und haben ein offenes Ohr für die mit der finanziellen Not einhergehenden Probleme: „Was zurückkommt, ist so stark. Wenn man nur ein vergrämes Gesicht zum Lächeln bringt, ist das eine solche Freude!“ Nahrung, nicht nur für den Leib, sondern auch für die Seele. Hinter jedem Fall steckt ein Schicksal. Bei-

spielsweise Familie Kordts (Name geändert): Der Familienvater war Angestellter bei einer Spedition, wurde krank, musste operiert werden. Nach seiner Genesung machte die Firma pleite, so dass er arbeitslos wurde. Jetzt, mit Mitte 40, findet er keinen

neuen Job, obwohl er sich ständig bewirbt. Seine Frau hat Gelegenheitsjobs, die vierköpfige Familie mit den beiden 15- und 17-jährigen Söhnen lebt von Hartz IV. Und fühlt sich in Wellingsbüttel, wo sich Eigenheim an Eigenheim reiht, auch psychisch an den Rand gedrängt.

Und wenn jemand bedürftig ist, sich aber nicht „outen“ mag? „Der erste Schritt ist am schwersten, gerade für Menschen, die sich das nicht anmerken lassen wollen“, so von Fischer. „Daher begrüßen wir alle als Gäste, über die wir uns sehr freuen.“

Überschüssige Waren werden an das Frauenhaus Rahlstedt geliefert, so dass wirklich alle Spenden einem guten Zweck zugeführt werden. Gerne hätte der Verein auch Putzmittel, Kosmetika, Kindernahrung und Windeln. Vielleicht findet sich ein Drogeriemarkt, der sich anschließt? Auch weitere ehrenamtliche Helfer sind willkommen, da ein zweiter Ausgabetag geplant ist.

Fortsetzung auf Seite 3



Gabentisch-Initiatorin Carola von Fischer vertraut auf ihre innere Führung und Gottes Wort.

Foto: Leppert

SeitenBlick

Wildwest in Sasel. Zwei Krad-Rowdies haben die Polizei in Atem gehalten - und konnten fliehen. Mehr dazu im Polizeibericht auf **Seite 3**

Veranstaltungen und Termine auf **Seite 6**

Überall strahlende und zufriedene Gesichter. Die Premiere „Volksdorf Wochenmarkt im Dorf“ war ein voller Erfolg. Das wünschen sich auch die Duvestedter Wochenmarkthändler, die am Sonnabend erstmals ihre Waren am Kreis anbieten. **Seite 5 und 13**

SCHRANKLÖSUNGEN

Fortsetzung von Seite 1:

Nahrung für Leib und Seele

Beeindruckend, welche Begeisterung und Tatkraft die 67-Jährige hat. Woher nimmt sie ihre Energie in einem Alter, wo viele ein ruhiges Rentnerdasein führen? „Ich habe so ein Glück, bin selbst abgesichert und gesund und habe mein Zuhause im Glauben. Dafür bin ich dankbar und möchte etwas von meinem Glück weitergeben“, antwortet sie strahlend. „Und immer treffe ich zwei, drei Menschen, die es auch wollen, schon sind wir eine Gruppe, die sich unterstützt.“ Neudeutsch nennt

man das „Networking“. Wer Teil dieses Netzes sein möchte, kann sich an Carola von Fischer unter Tel. 536 33 44, oder per E-Mail an carola.v.fischer@t-online.de wenden.

HAPPY-PREIS-TREFF

**DAMEN JEANS
U. CORDHOSEN**

ab **14,95**

HAPPY-PREIS-TREFF

TWIN SET

Viskose/Polyamid
in modischen Farben

29,90

SPORT CLAUSSEN

Claus-Ferck-Straße 8
EKZ VOLKSDORF

Gute Arbeit

FRISUREN